

Theaterfahrt am 09 Juni 2018 ins Theater Kuckucksheim

Schwülwarm war es am Samstagnachmittag bei fast 30 °C. Und die Theaterverantwortlichen mussten entscheiden, ob die Aufführung im romantischen Hof oder in der als Theaterraum ausgebauten Scheune stattfinden sollte. Bei 90 % Regenwahrscheinlichkeit ab 21 Uhr fiel die Entscheidung leicht. Gespielt wurde in der ausgebauten Scheune. Geregnet hat es allerdings nicht.



Der Theaterraum

Wo fand die Theateraufführung statt? Im Theater Kuckucksheim in Heppstädt. Die meisten Teilnehmer kannten die Spielstätte nicht und waren ratlos. Was kommt auf uns zu? Etwas Vergleichbares wird man wohl so schnell nicht finden: fränkisches Mundarttheater mit Witz und Hintersinn, handwerklich meisterhaft und auf's wesentliche konzentriert, ein auf's Minimum reduzierte Bühnenbild und ebensolche Kostüme. Die durch die Bank voll überzeugenden Schauspieler hatten sichtlich richtig viel Spaß am Werk; dazu kam genau passende Li-

ve-Musik und natürlich die liebevoll gestalteten Handpuppen. 39 VSVI-ler aus Oberfranken wollten sich dies nicht entgehen lassen. Gespielt wurde „Dem Shakespeare sei Sommer-nachtstraum“ in einer fränkischen Version.

Das Ganze spielt in Athen, aber auch im Feenreich, und in dieser Version nun sogar in Franken. Auf drei Spielebenen wird untermalt von viel Musik mit Masken-, Puppen- und Schauspiel die verrückte Geschichte rund um den fürstlichen Hof, die Feenwelt und vier fränkische Handwerker erzählt:

Theseus, der Herzog von Athen, will heiraten, aber seine Braut Hippolyta hatte eine Affäre mit Oberon, dem König der Elfen. Doch auch der Herzog selbst vergnügte sich mit Titania, der Elfenkönigin. Natürlich sind Oberon und Titania deswegen verkracht und alle Welt nimmt an ihrem Streit teil.

Zwei junge Paare – Hermia und Lysander, Helena und Demetrius – dagegen sind verliebt, aber auch völlig verwirrt, zumal sie auch noch hinters Licht geführt werden von Puck, Oberons hilfreichen Geist und Spaßvogel. Der treibt seinen Spott mit den beiden Pärchen und plötzlich ist jeder wie verwandelt.

Vier fränkische Handwerker wollen ein Liebesdrama für die Hochzeit des Herzogs proben. Währenddessen wird aber einer von ihnen zum Tier, denn auch hier ist Zauberei im Spiel ...

Vor dem Theaterbesuch wurde noch gemeinsam zu Abend gegessen im Löwenbräu in Neuhaus. Ein durchaus zu empfehlende Gastwirtschaft. Gegen 22:30 Uhr endete dann ein unvergesslicher (warmer) Theaterabend.